

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Förster (FDP)**

vom 01. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. November 2021)

zum Thema:

**24-Stunden-Kita für Beschäftigte der Polizei und Feuerwehr**

und **Antwort** vom 15. Nov. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Nov. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28803**

**vom 01. November 2021**

**über 24-Stunden-Kita für Beschäftigte der Polizei und Feuerwehr**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welchem Stadium befindet sich der Gründungsprozess einer 24-Stunden-Kita vorrangig für Beschäftigte der Polizei sowie der Feuerwehr durch den Träger „Blaulichter gUG“?
2. Ist der Beratungsprozess durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Bezug auf die konzeptionellen Inhalte einschließlich des Kinderschutzes mittlerweile abgeschlossen? Wenn nein, was fehlt noch?

Zu 1. und 2.:

Der Prüfprozess zur Anerkennung der Trägerschaft konnte im September 2021 abgeschlossen werden. Im Ergebnis hat der Antragsteller diese erhalten. Offen ist jedoch die Ausgestaltung des Konzeptes. Die Konzeption des 24h-Betreuungsmodells war Gegenstand weiterer Erörterungen. Im Zuge der Gespräche wurden die besonderen Anforderungen dieser Betreuungsform zwischen dem Träger und der Kita-Aufsicht besprochen. Daraus resultierend hat der Träger zunächst Planungen für eine Regel-Kita aufgenommen. Hierzu bedarf es noch der konkreten, einrichtungsbezogenen Konzeption. In einem weiteren Schritt ist durch den Träger zu prüfen, inwieweit die Realisierung von erweiterten Betreuungszeiten auch unter Aspekten des Kinderschutzes möglich ist.

3. Gibt es bereits ein geeignetes Gebäude für die Kita oder soll ein Neubau realisiert werden? Wenn ja, wo?

4. Wo wäre aus Sicht der Leitung der Polizei und der Feuerwehr ein zentral gelegener Standort, der möglichst kurze Wege für viele Beschäftigte bedeutet?

Zu 3. und 4.:

Das bisher angedachte Objekt ist seitens der Bauaufsichtsbehörde nicht genehmigungsfähig. Die Polizei Berlin sowie die Berliner Feuerwehr prüfen derzeit noch alternative Standorte.

5. Wann ist die Inbetriebnahme der Kita geplant und welche Platzkapazität wird sie haben?

Zu 5.:

Der Träger plant mit einer angenommenen Betriebsgröße von 40 Plätzen. Da ein konkretes Objekt noch nicht feststeht, kann ein konkreter Zeitpunkt der Inbetriebnahme nicht benannt werden.

6. Gibt es Erfahrungen mit derartigen Kitas für Feuerwehr/Polizei aus anderen Bundesländern? Wenn ja, wo und welche?

Zu 6.:

Dem Senat sind keine vergleichbaren Vorhaben anderer Bundesländer bekannt.

Berlin, den 15. November 2021

In Vertretung  
Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie